

Thema: In Zeiten des Corona-Virus' – Das ändert sich bei der Steuererklärung!

Beitrag: 2:00 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Die Corona-Krise hat uns im Griff! Kitas und Schulen sind zu, die meisten Läden und Restaurants mussten schließen und viele, die es können, müssen von zuhause arbeiten. Das ist organisatorisch, aber vor allem auch finanziell eine echte Herausforderung. Und dann steht für viele nun auch noch die Steuererklärung an, die auch zu normalen Zeiten schon stressig genug ist. Hilfe kommt nun von den Finanzministerien des Bundes und der Länder. Mario Hattwig berichtet.

Sprecher: Seit März gibt es einige Erleichterungen rund um das Thema Steuern. Lassen zum Beispiel Arbeitnehmer ihre Steuererklärung von Experten, wie einem Lohnsteuerhilfeverein, machen, hätte die Steuererklärung für das Jahr 2018 spätestens am 29. Februar 2020 beim Finanzamt vorliegen müssen.

O-Ton 1 (Christina Georgiadis, 20 Sek.): „Aber die Finanzämter bieten ab sofort Fristverlängerungsanträge an, nämlich rückwirkend ab dem 1. März bis zum 31. Mai dieses Jahr. Das heißt also: Alle, die ihre Steuererklärung von einem Berater machen lassen, haben für ihre Erklärung 2018 drei Monate mehr Zeit. Und das Beste daran ist, es müssen keine Gründe genannt werden.“

Sprecher: So Christina Georgiadis vom Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V., kurz VLH. Für die Steuererklärung des Jahres 2019 gilt: Macht man sie selbst, ist der letztmögliche Abgabetermin der 31. Juli.

O-Ton 2 (Christina Georgiadis, 17 Sek.): „Mit einem Berater vom Lohnsteuerhilfeverein oder auch mit einem Steuerberater hat man für die Steuererklärung 2019 regulär bis zum 28. Februar 2021 Zeit. Und wer jetzt im Kalender nachguckt, der wird sehen, dass das ein Sonntag ist. Deshalb fällt der Stichtag im nächsten Jahr auf den 1. März.“

Sprecher: Verzögerungen bei Steuerrückzahlungen gibt es wegen der Krise übrigens nicht.

O-Ton 3 (Christina Georgiadis, 16 Sek.): „Die fertigen Steuerklärungen für das Jahr 2018, die jetzt noch beim Finanzamt eingehen, die werden tatsächlich bevorzugt bearbeitet. Gleichzeitig ist es ja auch so, dass die ersten Einkommensteuerbescheide für 2019 samt der Erstattungen dazu auch schon rausgegangen sind.“

Sprecher: Hilfe bei der Steuererklärung gibt es für Arbeitnehmer, Rentner und Azubis bei einem Lohnsteuerhilfeverein.

O-Ton 4 (Christina Georgiadis, 22 Sek.): „Wir beantragen Förderungen und Zulagen, wir prüfen den Steuerbescheid und wir kommunizieren mit dem Finanzamt. Wir nehmen unseren Mitgliedern also alles ab, was mit der Steuererklärung zu tun hat. Bundesweit haben wir rund 3.000 Beratungsstellen und die stehen Ihnen auch jetzt während der Corona-Krise zur Verfügung. Einfach telefonisch oder per Mail melden und mit dem Berater besprechen, wie man jetzt am besten vorgeht.“

Abmoderationsvorschlag: Wem das jetzt zu schnell ging: Alle Infos rund um das steuerliche Hilfspaket und was Sie wegen der Corona-Krise bei der Steuerklärung beachten sollten, finden Sie unter vlh.de.



Thema: In Zeiten des Corona-Virus' – Das ändert sich bei der Steuererklärung!

Interview: 2:18 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Die Corona-Krise hat uns im Griff! Kitas und Schulen sind zu, die meisten Läden und Restaurants mussten schließen und viele, die es können, müssen von zuhause arbeiten. Das ist organisatorisch, aber vor allem auch finanziell eine echte Herausforderung. Und dann steht für viele nun auch noch die Steuererklärung an, die auch zu normalen Zeiten schon stressig genug ist. Hilfe kommt nun von den Finanzministerien des Bundes und der Länder. Dazu sprechen wir mit Christina Georgiadis vom Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V., kurz VLH, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. Frau Georgiadis, was genau haben die Finanzminister denn beschlossen?

O-Ton 1 (Christina Georgiadis, 9 Sek.): „Der Bund und die Länder wollen Unternehmen und Arbeitnehmer auch in punkto Steuern und Steuererklärung entlasten. Deshalb gibt es seit März einige Erleichterungen rund ums Thema Steuern.“

2. Was davon betrifft Arbeitnehmer?

O-Ton 2 (Christina Georgiadis, 45 Sek.): „Für Arbeitnehmer interessant ist folgendes: Wer seine Steuererklärung durch einen Steuerexperten, wie zum Beispiel einen Lohnsteuerhilfeverein, machen lässt, der hätte seine Steuererklärung 2018 spätestens am 29. Februar 2020 abgeben müssen. Aber wegen der Corona-Krise hat ein Berater dafür jetzt länger Zeit: Die Finanzämter bieten ab sofort Fristverlängerungsanträge an, nämlich rückwirkend ab dem 1. März bis zum 31. Mai dieses Jahr. Das heißt also: Alle, die ihre Steuererklärung von einem Berater machen lassen, haben für ihre Erklärung 2018 drei Monate mehr Zeit. Und das Beste daran ist: Die Verlängerung muss zwar schriftlich beantragt werden, und das macht übrigens der Berater, aber es müssen keine Gründe genannt werden.“

3. Und wann muss die Steuererklärung für 2019 fertig sein?

O-Ton 3 (Christina Georgiadis, 25 Sek.): „Wer seine Steuererklärung selbst macht, der muss die Erklärung für das Jahr 2019 bis zum 31. Juli in diesem Jahr abgegeben haben. Mit einem Berater vom Lohnsteuerhilfeverein oder auch mit einem Steuerberater hat man für die Steuererklärung 2019 regulär bis zum 28. Februar 2021 Zeit. Und wer jetzt im Kalender nachguckt, der wird sehen, dass das ein Sonntag ist. Deshalb fällt der Stichtag im nächsten Jahr auf den 1. März.“

4. Viele rechnen und planen mit einer Steuerrückzahlung: Gibt es da durch die Corona-Krise nun auch Verzögerungen?

O-Ton 4 (Christina Georgiadis, 16 Sek.): „Die fertigen Steuererklärungen für das Jahr 2018, die jetzt noch beim Finanzamt eingehen, die werden tatsächlich bevorzugt bearbeitet. Gleichzeitig ist es ja auch so, dass die ersten Einkommensteuerbescheide für 2019 samt der Erstattungen dazu auch schon rausgegangen sind.“



5. Wie kann mich ein Lohnsteuerhilfeverein bei der Steuererklärung unterstützen?

O-Ton 5 (Christina Georgiadis, 28 Sek.): „Wir als VLH erstellen die Einkommensteuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Auszubildende, wir beantragen Förderungen und Zulagen, wir prüfen den Steuerbescheid und wir kommunizieren mit dem Finanzamt. Wir nehmen unseren Mitgliedern also alles ab, was mit der Steuererklärung zu tun hat. Bundesweit haben wir rund 3.000 Beratungsstellen und die stehen Ihnen auch jetzt während der Corona-Krise zur Verfügung. Einfach telefonisch oder per Mail melden und mit dem Berater besprechen, wie man jetzt am besten vorgeht.“

Christina Georgiadis vom Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. über die Steuererklärung in der Corona-Krise und was sich dadurch ändert. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich bedanke mich!“

Abmoderationsvorschlag: Wem das jetzt zu schnell ging: Alle Infos rund um das steuerliche Hilfspaket und was Sie wegen der Corona-Krise bei der Steuerklärung beachten sollten, finden Sie unter vlh.de.

